



Bericht der Spezialkommission GEB über die neue Baurechtsregelung im Gitterli gemäss stadträtlichem Bericht Nr. 02/114a

1. Einleitung

An der Einwohnerratssitzung vom 20. November 2002 wurde die Vorlage 02/114 vom Rat an die Spezialkommission GEB überwiesen. Am 31. März 2004 hat der Einwohnerrat vom 1. Bericht der GEB vom 17.03.2004 Kenntnis genommen und den Zusatzanträgen der GEB-Kommission zugestimmt. Diese verlangte, dass die von der Bezirksschreiberei ausgearbeiteten Baurechtsverträge dem Einwohnerrat nochmals vorzulegen seien. Am 25. Mai 2005 hat das ER-Ratsbüro die neuen Baurechtsverträge mit der Vorlage 02/114a zwecks Überprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit direkt an die GEB überwiesen.

2. Vorgehen

Die Spezialkommission GEB hat an zwei Sitzungen die im Aufbau gleich lautenden drei „Öffentlichen Urkunden über die Begründung eines Baurechtes als selbständiges und dauerndes Recht (Art. 655, 675 und 779 ZGB) sowie über die Errichtung eines Unterbaurechtes“ auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Ein spezielles Augenmerk wurde dabei auf die damals von Seiten der Bürgergemeinde eingebrachten und von der GEB-Kommission aufgenommenen Zusatzanträge gelegt.

3. Feststellungen

Die Spezialkommission GEB konnte feststellen, dass sowohl der Aufbau wie auch die allgemeinen Vertragspunkte der drei Urkunden übereinstimmen. Logische Abweichungen bestehen bei der Beschreibung der jeweiligen Grundstücke.

Die von der Bürgergemeinde resp. von der GEB-Kommission eingebrachten Zusatzanträge wurden vollständig integriert.



Spezialkommission GEB (Geschäfte Einwohnergemeinde mit Bürgergemeinde)

4. Anträge

1. Die jeweils unter dem Kapitel IV „Baurechtsvertrag“ unter Pkt. 5 „Baurechtszins“ vereinbarte erste Baurechtszinszahlung per 30.06.2005 ist neu auf 31.12.2005 zu terminieren.
2. Der Einwohnerrat stimmt mit der Korrektur des Antrages 1 den 5 Baurechtsverträgen sowie dem Unterbaurechtsvertrag in 3 Urkunden gemäss stadträtlichem Antrag zu.

Liestal, 25. Oktober 2005

Spezialkommission GEB

Der Präsident:

Peter Schäfer